

don't leave me alone!

**anna&yoh vorläufig auf eis gelegt!sorry!!!am besten in
meinen weblog schauen**

Von _Bella_

Kapitel 6: ich hab nur laut gedacht!

ich hab doch tatsächlich geschafft ein neues kap zu schreiben!oO
wahnsinn!!!!

selbst ertsaut is

ich bin im moment total im stress und komm überhaupt nimmer zum schreiben....und
ständig bis spät in die nacht am pc hängen geht echt nich mehrh.....ehrllich gesagt
war ich kurz davor diese ff hier und ein oder zwei andre auch
abzubrechen.....habs aber doch nit gemacht^^

ihre ffs zu sehr liebt

naja.....bis bald eure kiara

ICH HAB NUR LAUT GEDACHT!

"also?wo soll ich anfangen?"

ich drehte mich um und starrte verdutzt zur tür.yoh stand da,in der einen hand einen
wischmob,in der anderen einen eimer wasser.

"was soll das denn werden wenn's fertig ist?",fragte ich und hob die brauen an.

"na,ich soll den boden putzen.....also?wo soll ich anfangen?",kam es erneut von yoh
und mit jedem wort verfinsterte sich sein blick.ich verdrehte die augen.

"yoh,das war ein witz!stell das putzzeug weg!beim gästezimmer kannst du mir aber
trotzdem helfen!"

ich wandt ihm wieder den rücken zu und blätterte ein kochbuch durch das vor mir
lag.ich runzelte die stirn.

‘meine güte,wenn da steht das selbst starköche damit probleme haben kriegt yoh das erst recht nicht auf die reihe!’ich klappte das buch zu und warf es mit einen handbewegung in den mülleimer.

‘das zeug ist doch sowieso kein mensch.....nimmt also nur platz weg’

ich ging aus der küche und lief die treppe nach oben.das gästezimmer lag am ende des flurs.genaugenommen hatten wir ziemlich viele "gästezimmer".da das haus mal eine pension gewesen war,hatten wir mehr zimmer als das tachmahal.allerdings war in den meisten anderen zimmern die heizung kaputt,die schranktüren schlossen nicht richtig,hin und wieder tropfte es auch mal durch die decke oder in einem zimmer kam auch alles auf einmal zusammen.

Vermutlich würden run und ren sowieso bei mir und yoh schlafen,weswegen es eigentlich unnötig war das zimmer herzurichten,aber schließlich waren wir ja gute gastgeber!

Yoh war bereits im zimmer und hatte einen stapel bettwäsche mitgebracht.er kämpfte gerade mit dem spannbettuch.

"soll ich die feuerwehr rufen,damit sie dich mit der bleischere rausschneidet oder kommst du klar?",fragte ich sarkastisch und lehnte mich mit verschränkten armen in den türrahmen.

"alles bestens.....wirklich....wunderbar....!",keuchte er,während er sich fast selbst erdrosselte.

"na ja....vielleicht doch nicht.....hilfst du mir mal?",grinste er schließlich, nachdem er nicht mehr von einem rollbraten zu unterscheiden war.

Ich stieß mich einem seufzen von der tür ab und ging zu ihm.er hatte es geschafft sich völlig in dem stoff zu verheddern, so das er wie ein unförmiger gliederhaufen aussah.

"halt still!"

ich zog hier und da an ein paar stoffrändern,drehte yoh mehrfach um sich selbst,ließ ihn die arme und beine abwechselnd heben,bis er das tuch schließlich nur noch locker um den hals hängen hatte.

"danke!",sagte er und zog den kopf aus dem stoff.zusammen brachten wir es dann ohne weitere zwischenfälle fertig,die betten mit den leintüchern zu beziehen....dann ging es ans kissen und decken beziehen.

‘ich fass es nicht das ich freiwillig betten beziehe!’

"ääähm.....anna?",kam es nach ein paar minuten in denen ich mit den kissen beschäftigt war.ich drehte mich genervt um und wäre vermutlich,wenn ich nicht sowieso geister sehen könnte,ziemlich erschrocken.Yoh hatte es geschafft sich den deckenbezug vollständig über den körper zu ziehen.er hatte die arme nach vorne ausgestreckt und sah aus wie ein gespenst.hätte man die knöpfe des bezuges,welche sich gerade an seinen füßen befanden,zugeknüpft und eine schleife drumgebunden,wäre er ein 1-a verpacktes weihnachtspäckchen gewesen.

"yoh!sag mal machst du das mit absicht oder was!?",fauchte ich,knallte das kissen auf den boden,welches ich gerade in den händen hielt und machte mich erneut daran ihn aus seinen stoffschichten zu befreien.

"also ehrlich!ich frag mich was du später mal machen willst!",murmelte ich und hob den stoff an.

"wieso?ich hab doch dich!",grinste er,nachdem er mir wieder ins gesicht sehen konnte.

"sei dir da nicht so sicher!",murmelte ich und wandt mich wieder von ihm ab.

"was?"

"ach nichts....hab nur laut gedacht!"

"aha.....waah...verdammt...was.....achtung!arrgghh!"

ich fuhr herum und sah nur noch wie yoh händefuchtelnd nach vorne kippte, weil er auf den stoff getreten war!

Er riss mich mit sich um und ich rechnete schon damit mit dem rücken auf den boden zu knallen.

so weit kam es aber nicht, weil yoh den linken arm um mich legte und uns mit dem rechten arm auf den boden abfing.

Ich lag jetzt unter ihm und er kniete breitbeinig über mir. einen moment lang war ich unfähig mich zu bewegen, unfähig irgendetwas zu tun. dieses "eingebildete kribbeln" in meinem bauch meldete sich wieder zu wort und nur den bruchteil einer sekunde ließ ich es zu.

Dann verbot ich es mir. ich verbot mir solche gefühle, verbot mir diese zuneigung und sicherheit zu empfinden, verbot mir yoh so anzusehen, verbot mir es zu zulassen das er mich so ansah, verbot es mir diese nähe zu wollen!

"Yoh! was kannst du eigentlich ohne eine katastrophe heraufzubeschwören???? schlafen?!", fauchte ich und funkelte ihn aus schlitzaugen heraus an.

Er sah mich einfach nur an. ich konnte seinen gesichtsausdruck nicht einordnen. er grinste nicht, aber er lächelte auch nicht. er sah nicht ängstlich oder wütend aus. sein gesichtsausdruck war einfach nur.....beruhigend. mein aufgesetztes, wütendes gesicht fiel in sich zusammen. ich blickte einfach nur zurück und tat gar nichts. ich wartete ab, obwohl das nicht meine art war. ich hätte am liebsten die hand gehoben und ihm eine geschmiert. aber ich tat es nicht.

"sagt mal.....störn wir?"

"nein run! ihr stört nicht! ich hab keine ahnung wie ihr hier reingekommen seid und ich hab keine ahnung wie ich es mit euch aushalten soll, da ihr unangekündigt hier reinschneit und ich vorher nicht meditieren konnte.....aber nein.....ihr stört nicht!", sagte ich sarkastisch und drehte den kopf. run und ren standen in der tür und blickten uns etwas verwundert an.

"is klar anna.....ich freu mich auch dich zu sehen!", lachte run und knallte ihre beiden kofferräder auf den boden.....was nichts gutes bedeuten konnte.

Ich schubste yoh zur seite und stand auf. dabei warf ich ihm einen vernichtenden blick zu und er schluckte deutlich.

"komm mir heut nicht mehr zu nahe!", zischte ich.

"okay!", grinste er und stand dabei auf. er klopfte sich die hose ab und begrüßte ren, als wäre nie etwas gewesen.

"sag mal anna.....wie siehst du denn aus?", fragte run während sie ihre kleider auf das noch nicht fertig bezogene bett kippte.

"wieso?"

"na ja.....du läufst rum wie yoh!"

ich blickte an mir herunter und runzelte die stirn. sie hatte recht.

"komm mit runter, dann erzähl ich dir den grund dafür!", sagte ich lustlos und ging durch die noch offene tür nach draußen, in den flur. run folgte mir und so ließen wir yoh und ren einfach im zimmer stehen.

"run...wäre es so schwer gewesen zwei tage früher anzurufen?!", fragte ich unten, im wohnzimmer und ließ mich auf die couch fallen.

"wir wollten euch überraschen!", sagte sie und lächelte.

"ahja....is euch geglückt!"

"ich weiß.....sag ma.....ich rechne schon die ganze zeit damit, das mich gleich ne blumenvase oder so was trifft.....is euer poltergeist ausgeflogen?"

ich schlug mir mit der flachen hand gegen die stirn.

"verdammt..!",murmelte ich und griff nach meiner kette.

"was ist denn?",wollte run wissen und sah mich fragend an.

"ach,ich hat bartock eingesperrt,damit wir ne nacht ruhe hatten,weil's yoh nich gut ging.allerdings hab ich vergessen ihn wieder frei zu lassen.....auch wenn ich ein geistmedium bin...eine itako hat nicht das recht,einen geist grundlos einzusperren.wir müssen den verstorbenen respekt erweisen!deswegen muss ich ihn wieder rauslassen!",fügte ich mit genervtem ton hinzu,als run mich unverständlich ansah.

"wäre es nicht ein grund,ihn wegzusperren,damit er uns weihnachten nicht ruiniert?",hakte run nach.

"...tss!weihnachten?!wen interessiert schon weihnachten!meinetwegen soll er da machen as er will.is mir egal!",entgegnete ich kalt und schnippte mit den fingern.meine kette glühte und eine sekunde später kam unser poltergeist durch die wand geflogen.

"das wirst du bereuen du durchgeknallte itako!",keifte er.

Ich starrte finster zu ihm nach oben und streifte mir langsam die kette vom hals.

"sa.....sag...sagte ich durchgeknallt?eheheheheheeeeehe.....ich meinte,ich weiß das ich das verdient hatte....ehehe.....!",stotterte er und verschwand eine sekunde später wieder durch die wand.

Ich schnaubte verächtlich und stieß luft durch die schneidezähne.

"manchmal ist es einfach nur ätzend eine itako zu sein!",knurrte ich und zog mir meine perlen wieder über.

"ach komm.ich fänd das genial!wenn jemand stirbt,kanns dir doch eigentlich wurst sein oder?ich meine,du kannst jederzeit mit dem verstorbenen reden.andere wären da dankbar für anna!",meinte run.

"oh,super!ich kann mit toten reden und geister sehen!wünscht sich das nicht jedes 17 jährige mädchen?",rief ich mit exzentrischer freude und jeder menge sarkasmus in der stimme.

"gut,vielleicht ist es doch nicht so doll ne itako zu sein!",gab run mit einem grinsen nach.

Ich nickte.

"wo ist eigentlich li bailong?"

"den hab ich zu haus gelassen.hat sich auch ma ruhe verdient!",meinte run achselzuckend.

"also,warum läufst du denn jetzt in yohs klamotten rum?"

ich seufzte und erzählte ihr die geschichte.nach einem fünfminütigem lachanfall,bei dem run fast erstickte,rappte sie sich endlich wieder auf und brachte es fertig wieder so zu reden,das man sie auch verstand.

"also,ich find das lustig!"

"das merk ich!danke run!"

"dann gehen wir jetzt eben einkaufen!"

Ich starrte sie an und meine augenbraue zuckte leicht.

"vergiss es!",sagte ich tonlos.

"ach anna!das macht spaß!du willst ein normales 17 jähriges mädel sein?dann musst du auch einkaufen gehen!"

"ich...will....nicht!",wiederholte ich ganz langsam und betonte jedes wort.

"du...willst...also...weiter....in...yohs...sachen...rumlaufen!?",tat run es mir nach und begann langsam hinterhältig zu grinsen.

Darauf konnte ich nichts erwiedern,denn ich war wirklich nicht scharf drauf,weiterhin

